Neues CAD/CAM-Restaurationsmaterial

Auf der Internationalen Dental-Schau in Köln präsentiert VITA Zahnfabrik sowohl mit den Bereichen Zähne, Verblendmaterialien und CAD/CAM-Restaurationsmaterialien als auch Öfen und Software innovative Neu- und Weiterentwicklungen. Neu dabei ist auch der Geschäftsbereich vitaclinical mit dem Zirkonoxid-Implantat ceramic.implant.
Ein technisches Highlight ist der Dentalbrennofen VITA V60 i-Line. Robust in der Technik und praktisch im Design konzentriert er sich ganz auf das Wesentliche: Stabile Brennergebnisse und einfache Bedienbarkeit bei maximaler Langlebigkeit. Daneben steht das einzigartige, weiterausgebaute und verbesserte Ofenkonzept der VITA New Generation für ein Maximum an Komfort und Individualität. Bei den CAD/CAM-Restaurationsmaterialien werden 2015 neu die VITA IMPLANT SOLUTIONS eingeführt.
Diese Rohlinge für die Herstellung von Implantat-Suprakonstruktionen verfügen über eine integrierte Schnittstelle zu einer Klebe-/Titanbasis und werden als VITA ENAMIC IS Hybridkeramik-, VITA SUPRINITY IS Glaskeramik- und VITA CAD-Temp IS Komposit-Variante angeboten. Das gewisse Extra in Sachen Kunststoffzähne bietet VITAPAN PLUS. Sechs verschiedene Unterkiefer- und 18 Oberkiefer-Frontzahnformen sorgen für volle Flexibilität – und das ist auch das Merkmal vom neuen niederviskosen Komposit VITA VM LC flow.
Diese und weitere Produktlösungen präsentiert VITA Zahnfabrik bei der IDS 2015 in Halle 10.1 am Ausstellungsstand D010–E019. Hier werden den Messebesuchern neben Einzelberatungen auch Live-Demonstrationen renommierter Referenten geboten – Programmdetails sind unter www.vita-zahnfabrik.com abrufbar. Für weitere Informationen steht Ihnen gerne das Serviceteam der VITA-Hotline 07761 562-222 zur Verfügung.

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-0
Fax: 07761 562-299
E-Mail: info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com
IDS-Stand: 10.1, D010–E019

KENNZIFFER 0801

Kommen, informieren und gewinnen

Am 10. März ist es wieder so weit: Die IDS 2015 macht Köln für fünf Tage zum Mittelpunkt der Dentalwelt. Auch DMG wird natürlich wieder dabei sein. Sie finden uns wie gewohnt auf dem Veranstaltungsgelände der Koelnmesse in Halle 10.1, Stand H040–J041. Nutzen Sie die Gelegenheit, Produkte vor Ort auszuprobieren und Neuigkeiten persönlich kennenzulernen.

Neu zur IDS
In diesem Jahr liegen die Schwerpunkte unserer Neuentwicklungen vor allem in den zwei Bereichen „Neue Lösungen für Prävention und Zahnerhaltung“ sowie „Präzisionsmaterialien für den digitalen Workflow“.

IDS-Gewinnspiel mit attraktivem Hauptgewinn
Das lohnt sich: Neben spannenden neuen Produktlösungen gibt es am DMG-Stand auf der IDS auch etwas zu gewinnen! Bei unserem Gewinnspiel erwartet die Teilnehmer als erster Preis ein DMG-Materialpaket im Wert von 2.015 Euro. Damit Sie es nicht verpassen: Sichern Sie sich jetzt online Ihren persönlichen Gewinncode unter www.dmg-dental.com/ids2015. Wir drücken Ihnen die Daumen!

Wissenswert:
DMG in der Speakers’Corner
Auch 2015 haben wir wieder renommierte Experten gebeten, in der IDS Speakers’Corner über praktische Erfahrungen und zahnmedizinische Hintergründe zu berichten. Die Infiltration von White Spots oder die Anfertigung ultradünner Non-Prep-Veneers sind zwei der spannenden Themen.

Besuchen Sie unseren Messestand Halle 10.1, Stand H040–0J41. Wir freuen uns auf Sie!

DMG
Elbgaustraße 248
22547 Hamburg
Tel.: 0800 3644262
(kostenfreies Service-Telefon)
E-Mail: info@dmg-dental.com
www.dmg-dental.com
IDS-Stand: 10.1, H040–J041

KENNZIFFER 0802

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

KENNZIFFER 0811

Lösung für jede klinische Anwendung

Das Air-Flow Pulver Plus von EMS bietet mehrere klinische Vorteile. Es kann subgingival eingesetzt werden, um Biofilm selbst aus tiefsten Zahnfleischtaschen zu entfernen. Auch lässt es sich supragingival zum Reinigen und Polieren der Zähne nutzen.

Damit benötigen Anwender in Zukunft nur noch zwei Pulver, um in allen klinischen Situationen effektiv, sicher und mit optimalem Patientenkomfort zu arbeiten: Das Air-Flow Classic Comfort für die schweren supragingivalen Flecken und das Air-Flow Pulver Plus für alles andere.

Die spezielle Wirkung des Pulvers basiert auf dem neuen Inhaltsstoff Erythritol und die besonders feine Körnung von nur 14 Mikron. Erythritol ist ein bewährter Lebensmittelzusatzstoff.

„Die kleinen Erythritol-Körner ermöglichen einen sehr dichten Pulverstrahl. Der Impact pro Korn auf die Behandlungsfläche ist minimal", so Torsten Fremerey, Geschäftsführer von EMS Electro Medical Systems, Deutschland.

Nun behandelt man mit nur einem einzigen Pulver verschiedene klinische Indikationen ohne Unterbrechungen, Pulverwechsel und extra Zeitaufwand. Eine weitere Politur entfällt. Für hartnäckige Flecken im supragingivalen Bereich empfiehlt EMS das Pulver Air-Flow Classic Comfort. Es ist genauso effizient wie das altbewährte Classic-Pulver, zugleich aber aufgrund seiner kleineren Korngröße viel angenehmer für den Patienten.

Mit zwei austauschbaren Handstücken und einer speziellen Pulverkammer für den Einsatz von feinen und ultrafeinen Pulvern ist das Air-Flow handy 3.0 Perio der ultimative Partner für alle sub- und supragingivalen Anwendungen. Für die sichere und sanfte Biofilmentfernung in tiefen Taschen kommt

die bewährte Perio-Flow Düse zum Einsatz. Mit dem Handstück Air-Flow Plus reinigt die Perio-Version einfach und schnell die subgingivalen Randbereiche und erleichtert den Übergang zu supragingival. Um die Potenziale des Air-Flow handy 3.0 Perio 100%ig nutzen zu können, bietet EMS mit seinem Pulver Plus auch gleich das passende Pulver für die sub- und supragingivalen Anwendungen. Die einzigartige Kombination aus Gerät und Pulver ist für den Zahnarzt die ideale Lösung für das gesamte Behandlungsspektrum – bei absoluter Sicherheit der Behandlung.

Das zweite Gerät, das Air-Flow handy 3.0, ist der Spezialist für die konventionelle Prophylaxe. Es ist prädestiniert für alle supragingivalen Anwendungen wie die Entfernung von Plaque und Verfärbungen oder für das Polieren. Die Handys sind jetzt leichter greif- und schwenkbar und schonen gleichzeitig das Handgelenk.

Die Position der Pulverkammern gestattet einen uneingeschränkten Blick auf den Mund des Patienten. Zudem lassen sie sich einfach öffnen sowie sauber, schnell und kontrolliert mit der eleganten Hilfe „Easy Fill" befüllen. „Beide Handys haben schließlich eines gemeinsam: Sie bieten unseren Zahnärzten einen unvergleichlichen Komfort bei der Arbeit", so Torsten Fremerey.

EMS Electro Medical Systems GmbH
Schatzbogen 86
81829 München
Tel.: 089 427161-0
Fax: 089 427161-60
E-Mail: info@ems-ch.de
www.ems-dent.com
IDS-Stand: 10.2, L007–M019

KENNZIFFER 0812

ANZEIGE

mediadent®
STAHLMÖBELWERK
GERMANY-AUSTRIA

Qualitäts-Vollstahlmöbel
in 19 Unikliniken im Dauereinsatz
doppelwandig, 12er Raster

Modell:
BASICLINE

4er Zeile UVP
ab **€ 4.945,–**
Preis exkl. MwSt.

MEDIADENT steht seit über 40 Jahren für
• funktionelle
• nachhaltige
• individuelle
Stahl- und Edelstahlmöbelherstellung mit höchstem Anspruch an Hygiene und Qualität.

IDS 2015
Vergleichen Sie uns auf der IDS in Köln!
Halle 10.2
Stand P38 | R39
sowie auf den Dentalfachmessen im Herbst 2015.

MEDIADENT GERMANY
D-81827 München
Heilwigstraße 48
Tel. +49 (0)89 439830-0
office@mediadent.net

MEDIADENT AUSTRIA
A-9020 Klagenfurt
Hans-Sachs-Straße 1–3
Tel. +43 (0)463 54640-0
office@mediadent.net

Umfassende manuelle Instrumentenaufbereitung

Reinigungs- und Desinfektionslösungen für das zahnmedizinische Instrumentarium einschließlich Bohrer sollen einerseits intensiv wirken, um pathogene Keime zuverlässig abzutöten, dürfen aber andererseits das teils sehr sensible Instrumentarium nicht beschädigen. Daher mussten bisher, je nach Empfindlichkeit der zu reinigenden Instrumente, unterschiedliche spezielle Lösungen eingesetzt und somit verschiedene Einwirkzeiten beachtet werden. Hierfür gibt es jetzt eine einfache Lösung!

Die bakterizide (inkl. TBC & MRSA), levurozide und begrenzt viruzide (inkl. HBV, HCV, HIV, Herpes simplex, Influenza, BVDV und Vaccinia) Wirksamkeit ist bereits bei einer 0,5%igen Konzentration in 60 Minuten gegeben. Falls gefordert, ist die umfassende Viruzidie (nach RKI, inkl. Adeno-, Noro- und Polioviren) im Ultraschallbad möglich. In Kombination mit dem enzymatischen Reinigungsgranulat AlproZyme wird sogar die Vorgabe der DVV (2012) im praxisnahen Carriertest zur High-Level-Viruzidie erfüllt.

Durch die noch verbesserte Materialschutzformel besteht auch bei korrosionsempfindlichen Instrumenten keine Gefahr der Beschädigung. Diese hohe Materialverträglichkeit gilt auch bei höherer Anwendungskonzentration oder bei Überschreitung der Einlegezeiten, selbst wenn diese über das Wochenende hinausgehen.

Selbstverständlich ist auch das neue BIB forte eco aldehyd-, chlorid-, phenol- und sogar QAV-frei und somit universell einsetzbar für alle Instrumente, einschließlich der rotierenden Instrumente in Ihrer Praxis.

Das VAH-DGHM-zertifizierte und gelistete BIB forte eco ist darüber hinaus äußerst wirtschaftlich. Bereits mit der praktischen 1-Liter-Dosierflasche können 200 Liter gebrauchsfertige Lösung hergestellt werden. Das senkt die Kosten und den Platzbedarf in Ihrem Lager.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.alpro-medical.de oder sprechen Sie uns einfach direkt an.

ALPRO MEDICAL GMBH
Mooswiesenstraße 9
78112 St. Georgen
Tel.: 07725 9392-0
Fax: 07725 9392-91
E-Mail: info@alpro-medical.de
www.alpro-dental.de
IDS-Stand: 11.2, M010–N011

KENNZIFFER 0821

Neuer Aquafilter schont Sterilgut und Autoklav

Hygienespezialist Euronda stellt den Aquafilter zur Herstellung von demineralisiertem Wasser (aqua dem) in neuer Version vor. Verbessert wurden das Handling und die Sicherstellung optimaler Wasserqualität.

Die Verwendung von demineralisiertem oder destilliertem Wasser ist bei der Aufbereitung von Medizinprodukten im Autoklaven unabdingbar und hat einen großen Anteil an der Dampfqualität und der Lebensdauer des Sterilisators.

Im modifizierten Aquafilter aus dem Hause Euronda signalisiert ein neuer Sensor das Nachlassen der Filterleistung vor dem Überschreiten des gesetzlich zugelassenen Wertes. Er ermöglicht den planbaren Austausch der Mischbettharzpatronen, bevor deren Leistung vollständig erschöpft ist. Zusätzlich verhindert ein mechanischer Filter die Durchleitung von Partikeln im demineralisierten Wasser.

Ein neues Gehäuse vereinfacht die Aufstellung des Gerätes. So lässt sich der Wasserfilter bequem an der Wand befestigen oder – ohne Montageaufwand – als Tischgerät verwenden.

Der Austausch der Filterpatronen wurde ebenfalls vereinfacht.

Bis zu zwei Euronda-Autoklaven vom Typ E9 Recorder versorgt der Aquafilter automatisch mit demineralisiertem Wasser für die Sterilisation. Alternativ können Kleinsterilisatoren anderer Hersteller mittels Adapter auf Knopfdruck befüllt werden.

Die Wasseraufbereitung mit dem Aquafilter entspricht der für Kleinsterilisatoren gültigen Norm EN 13060. Er ersetzt das bisherige Modell ab 2015. Die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers liegt unverändert bei 480 Euro.

Euronda stellt Zahnärzten und Handel den neuen Aquafilter vom 10.–14. März auf der Internationalen Dental-Schau in Köln vor: Halle 10.1, Stand A030–B031.

Mehr Informationen unter www.euronda.de

EURONDA Deutschland GmbH
Siemensstr. 46
48341 Altenberge
Tel.: 02505 9389-0
Fax: 02505 9389-29
E-Mail: info@euronda.de
www.euronda.de
IDS-Stand: 10.1, A030–B031

KENNZIFFER 0822

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Helfer für die Chirurgie

Auf der IDS präsentiert der Dentalhersteller Hu-Friedy zahlreiche Innovationen, insbesondere für die Chirurgie. Darüber hinaus erhalten Messebesucher am Stand D040–E041 in Halle 10.1 einen Eindruck vom umfangreichen Sortiment und können sich bei fachkundiger Beratung von der Qualität und Präzision aller Produkte überzeugen.

Mit Atraumair bringt Hu-Friedy eine Reihe von Zahnzangen auf den Markt, die den Zugriff auf Kronen und Wurzeln erleichtern und Extraktionen dadurch erheblich vereinfachen. Mit 13 unterschiedlich gestalteten Instrumenten steht für jede Situation die passende Option zur Verfügung. Um den Komfort für den Behandler zu erhöhen, wurde das Gewicht der Zangen per Lochdesign reduziert.

Ebenfalls neu im Portfolio sind Labanca Malleable Retraktoren, die in Zusammenarbeit mit Professor Mauro Labanca entwickelt wurden. Mit ihrer Hilfe werden Lippen, Zunge und Schleimhaut schonend vom Operationsgebiet ferngehalten. Die biegsamen Retraktoren werden aus hochwertigem Edelstahl hergestellt und sind als Set mit den Größen 10, 15 und 20 mm erhältlich.

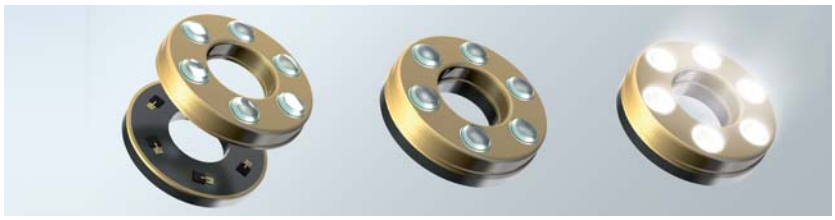
Für den Urban Wangenretraktor stellte der renommierte Implantologe Dr. Istvan Urban sein Know-how zur Verfügung. Das handgearbeitete Tool verfügt über ein modifiziertes, konkaves Arbeitsende, das die Rundung des Kieferbogens nachahmt.

Zur erfolgreichen chirurgischen Serie Black Line gehören nun auch sieben Scheren mit scharfzackigen Kanten, die das Abrutschen von Gewebe reduzieren. Ihr schwarzes Metall minimiert die Blendung bei starker Ausleuchtung, ein großer Vorteil beim Einsatz von Lupe oder Mikroskop. Zur exakten Bestimmung des Zahnfleischtypus offeriert Hu-Friedy ab sofort Colorvue Biotype Sonden: Die Instrumente haben unterschiedlich markierte Kunststoffspitzen, mit deren Hilfe die Gingivakonsistenz schnell und schmerzlos ermittelt und klassifiziert werden kann.

Hu-Friedy Mfg. Co., LLC.
Zweigniederlassung Deutschland
Kleines Öschle 8
78532 Tuttlingen
Tel.: 00800 48374339 (gratis)
Fax: 00800 48374340
E-Mail: info@hufriedy.eu
www.hu-friedy.eu
IDS-Stand: 10.1, D040–E041

KENNZIFFER 0831

Ringförmige autoklavierbare High Brightness LED



Der internationale Technologiekonzern SCHOTT hat eine neue ringförmige High Brightness LED entwickelt. Die Solidur™ Ring-LED ist die weltweit erste ringförmige Lichtquelle, die langlebig, hocheffizient und dabei vollständig autoklavierbar ist. Sie wurde speziell für Beleuchtungsanwendungen in der Dental- und Medizintechnik entwickelt, bei denen die Geräte sterilisiert werden müssen, etwa für Endoskope und Otoskope sowie chirurgische Instrumente. Die ringförmige Anordnung der LEDs garantiert eine vollkommen schattenfreie Ausleuchtung der Behandlungsstelle. Aufgrund ihres gasdichten Gehäuses aus anorganischen, nicht alternden Materialien ist die LED besonders robust und hält problemlos Chemikalien, Korrosion und Druck stand – selbst bei schwankenden Temperaturen. Mit der Ring-LED führt SCHOTT neben dem neuen Markennamen Solidur™ für seine autoklavierbare und sehr widerstandsfähige LED-Produktlinie die zweite Produktplattform ein. SCHOTT stellt seine neue Entwicklung erstmals auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln vom 10. bis 14. März vor (Stand 11.3, B081).

Dank der sterilisierbaren Solidur™ Ring-LED können die Entwickler medizinischer Geräte jetzt Instrumente entwerfen, bei denen direkt an der Spitze eine Lichtquelle sitzt. Indem die Ärzte diese unmittelbar an den Patienten heranführen, wird die Ausleuchtung schwer zugänglicher Stellen bei Operationen oder medizinischen Untersuchungen wesentlich verbessert. Gleichzeitig verhindert die Ringform, dass Schatten den Blick behindern.

„Durch die Ring-LED wird es jetzt sogar möglich, Geräte zu entwickeln, die sowohl die Lichtquelle als auch die Energieversorgung, etwa in Form einer Batterie, innerhalb des Instruments haben. Das vereinfacht das ganze System deutlich, macht es robuster, und oft werden sogar zusätzliche Kabel überflüssig. Derart autarke Bauformen geben den Ärzten während der Operation mehr Bewegungsfreiheit und die Handhabung des Geräts wird einfacher“, erklärt Dr. Frank Gindele, Entwicklungsleiter für LED-Produkte bei SCHOTT Electronic Packaging.

Je nach Kundenwunsch bietet SCHOTT die neue Ring-LED in verschiedenen Farbtemperaturen, Abstrahlungsprofilen, Beleuchtungsstärken und anderen optischen Eigenschaften an. 130 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der Spezialgläser und mehr als 70 Jahre in der Herstellung hermetisch abgeschlossener Dichtungen und Durchführungen fließen in die Entwicklung und Produktion neuer Produkte bei SCHOTT Electronic Packaging ein.

Electronic Packaging
SCHOTT AG
Christoph-Dorner-Straße 29
84028 Landshut
Tel.: 0871 826-0
E-Mail: ep.info@schott.com
www.schott.com/medical-led
IDS-Stand: 11.3, B081

KENNZIFFER 0832

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Hier bleibt man gerne sitzen

Die Ergonomie ist einer der wichtigsten Schlüsselfaktoren für die langfristige Gesundheit des Zahnarztes. ULTRADENT hat daher eine neue Linie von Arbeitssesseln aufgelegt, die sowohl Komfort für Behandlerinnen und Behandler bietet und sie außerdem dabei unterstützt, eine bestmögliche Behandlungsposition einzunehmen.

Immer richtig sitzen – das war das Ziel bei der Entwicklung der neuen Sitzgeräte. Dabei ist eine Linie von Arbeitssesseln entstanden, die für jeden eine individuelle Sitzlösung bereithält.

Alle Stühle verfügen über ein hoch stabiles Fahrwerk, das statische und dynamische Kräfte aufnehmen kann und so eine hohe Standfestigkeit erzeugt. Die speziellen Leichtlaufrollen sorgen für sichere Bewegungen und verhindern ein Kippen. Eine weitere Gemeinsamkeit dieser neuen Stühle sind die komfortablen Sitzpolster, die nicht nur für Bequemlichkeit und eine sichere Sitzposition verantwortlich sind. Diese Polster werden nahtfrei verarbeitet, was die ohnehin lange Haltbarkeit nochmals unterstützt und die Reingung erleichtert. Sie stehen in allen ULTRADENT Polsterfarben zur Verfügung. Auch ein neues technisches Detail kommt allen Stühlen zugute: Die dynamische Fußsteuerung ermöglicht den Benutzern die präzise Einstellung der Sitzhöhe, ohne die Hände zu Hilfe zu nehmen. Ein Tellertaster innerhalb des Fahrwerks lässt sich einfach mit dem Fuß bedienen und so ist die ideale Einstellung, ohne dass ein Instrument aus der Hand gelegt und der Blick vom Patienten abgewendet werden muss, schnell und sicher fixiert.

Diese neue Produktreihe umfasst drei Stuhlvarianten: IRON A ist mit einer variablen Armlehne ausgestattet, IRON S mit einem klassischen Sattelsitz und IRON D mit sattelförmigem Sitzpolster und Rückenlehne.

Bei der Entscheidung für einen Sattelsitz sollten Sie unbedingt darauf achten, dass wie bei IRON die Sitzfläche auch in der Neigung zu verstellen ist, denn nur so kann der Nutzen eines Sattelsitzes realisiert werden. Das gilt bei der Version mit Rückenlehne natürlich auch für die Lehne, die bei IRON D außerdem noch einen automatischen Rückenkontakt bietet. Das IRON-Satteldesign entlastet gezielt die Wirbelsäule und sorgt so für hohe Bequemlichkeit und gleichzeitig auch für gesundheitliche Vorsorge durch körpergerechte Sitzhaltung.

Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Dentalfachhändler oder im ULTRADENT Showroom.

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Eugen-Sänger-Ring 10
85649 Brunnthal
Tel.: 089 420992-70
Fax: 089 420992-50
E-Mail: info@ultradent.de
www.ultradent.de
IDS-Stand: 10.2, R030–S031

KENNZIFFER 0841

dPTFE-Membranen mit sehr hoher Dichte

Die Hager & Meisinger GmbH ist neuer exklusiver Vertriebspartner des US-amerikanischen Medizintechnik-Produzenten Osteogenics Biomedical in Deutschland, Österreich und Tschechien.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Spezialisten für regenerative Cytoplast™-Membranen aus Kollagen und dPTFE (dichtes Polytetrafluorethylen) erweitert das Neusser Unternehmen sein Portfolio. Die neuen Produkte werden der Dentalbranche auf der IDS 2015 vorgestellt.

Cytoplast™ RTM ist eine resorbierbare Kollagenmembran bovinen Ursprungs, die in einem besonderen Verfahren nach strengsten Qualitätsanforderungen gefertigt wird. Im Bereich der gesteuerten Knochenregeneration (GBR) bietet sie optimale Eigenschaften zur Abdeckung von Defekten und zur Sicherung von Augmentationsmaterial. Darüber hinaus ermöglicht die hohe Flexibilität ein optimales Handling. Die Resorption der Kollagenmembran findet erst nach 26–38 Wochen statt – ideale Voraussetzungen für Wundheilung und Koagulation.

Neben den Kollagenmembranen bietet Meisinger in Deutschland exklusiv Cytoplast™ dPTFE-Membranen für Socket Preservation, horizontale und vertikale Augmentationen sowie große pathologische Defekte an. Die Besonderheit liegt im Detail: dPTFE verfügt über eine so hohe Dichte, dass die Membran für Bakterien nicht durchdringbar ist. Da keine Resorption stattfindet, sind Wundheilungsstörungen während des Heilungsverlaufs nahezu ausgeschlossen. Für die Entnahme der Membran ist kein chirurgischer Eingriff nötig.

dPTFE-Membranen sind wahlweise auch mit verschiedenen Titan-Verstärkungen unterschiedlichster Form und Größe erhältlich. Die hohe Stabilität ermöglicht eine sichere Anwendung bei bis zu drei fehlenden Knochenwänden.

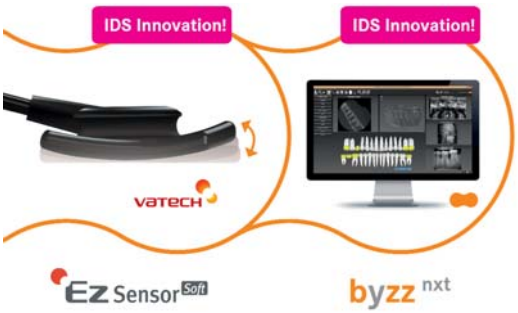
Die Cytoplast™-Membranen werden auf der IDS 2015 gemeinsam durch Meisinger und Osteogenics vorgestellt. Interessierte können sich am Meisinger-Stand in Halle 10.1 (Stand G030–H039) in Live-Produktdemonstrationen von der Qualität überzeugen.

Hager & Meisinger GmbH
Hansemannstraße 10
41468 Neuss
Tel.: 02131 2012-0
Fax: 02131 2012-222
E-Mail: info@meisinger.de
www.meisinger.de
IDS-Stand: 10.1, G030–H039

KENNZIFFER 0842

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Neue Röntgentechnologie und mehr



Seit 2006 haben orangedental und VATECH kontinuierlich neue Standards gesetzt, z. B. IDS 2009 Autofocus für Panos oder zuletzt „das erste high res/low dose DVT“ (GREEN 3D). Kein Wunder, VATECH betreibt F&E für Röntgensensoren und Rekonstruktions-Algorithmen und entwickelt und fertigt alle wesentlichen Bauteile eines Röntgengerätes.

Nach GREEN 3D behaupten viele Röntgenhersteller, führend in Strahlungsreduktion zu sein. Doch das GREEN 3D hat einen speziell für Strahlungsreduktion entwickelten Röntgensensor mit höchster Sensitivität, Auflösung und extrem schneller Ausleserate. Es benötigt daher nur 5,9 Sek. 3-D-Umlaufzeit, reduziert Bewegungsartefakte und effektive Dosis. 2015 wird das GREEN 2.0 mit einem neuen Rekonstruktions-Algorithmus vorgestellt – anwendbar für alle bestehenden GREEN Geräte. Entscheidender Vorteil für alle DVT-Interessenten: der GREEN Sensor hat noch weitere Leistungsreserven und bietet höchste Investitionssicherheit. Außerdem wird die GREEN Familie mit einem großvolumigen Gerät für Chirurgie, KFO und Kliniken ergänzt. Dabei stellen VATECH/orangedental erstmals ein Gerät mit neuester „high speed“ Röntgentechnologie vor.

Mit der Software „byzz nxt“ – dem offenen Software-Standard für Workflow-Integration, Visualisierung, Kommunikation und Dokumentation – bietet orangedental eine Plattform zur herstellerübergreifenden Integration bildgebender Systeme. Damit kann die Praxis ihren Workflow und die Wertschöpfung individuell gestalten und wird nicht, wie bei anderen Herstellern, an proprietäre Lösungen gebunden. Das byzz nxt Control Center zeigt erstmals alle digitalen Befunde interaktiv auf einen Blick. Es wird auch eine byzz 4D STL Animation vorgestellt, die in der Überlagerung von 3-D-Röntgen sowie Intraoral-/Model-Scan die patientenspezifischen Kaubewegungen visualisiert und Berührungen detektiert.

Das ist noch nicht alles: Mit dem ersten flexiblen Intraoralsensor stellen VATECH/orangedental eine weitere echte Innovation vor. Biegsam, weich und das Röntgenbild sofort am Stuhl – damit bietet der Soft Sensor das Beste aus 2 Welten: die Fusion von Intraoral-Sensor und Speicherfolie. Der Sensor verfügt über höchste Spezifikationen für Auflösung und Bildqualität.

Innovationen im Bereich optische Bildgebung: Die Lupenbrille opt-on glänzt durch 32 g Leichtigkeit, Tragekomfort und hervorragende Optik, made in Germany. Die opt-on ist die einzige TTL Lupenbrille, bei der nachträglich der Arbeitsabstand angepasst werden kann. Neu: mit Vergrößerung 3.3-fach und innovativem Lichtsystem. Im Bereich Paro/Prophylaxe wird mit dem Parometer „pa-on“ die Befundung des Parodontalstatus automatisiert und softwaregestützt durchgeführt. In einem Messschritt werden Taschentiefe, Rezession und Attachmentverlust erfasst und an die Abrechnungssoftware übertragen.

orangedental GmbH & Co. KG
Aspachstraße 11
88400 Biberach an der Riß
Tel.: 07351 47499-0
Fax: 07351 47499-44
E-Mail: info@orangedental.de
www.orangedental.de
IDS-Stand: 11.2, M040–N051

KENNZIFFER 0851

Sicheres und allgegenwärtiges Hygienekonzept

Die BEVISTON GmbH ist ein modernes deutsches Unternehmen in der Chemiebranche mit der Produktionsausrichtung zur Herstellung von Desinfektions- und Reinigungsmitteln für die Dental- und Allgemeinmedizin (Medizinprodukte) mit Sitz in Nordholz.

Insbesondere in der Dental-Branche hat sich das inhabergeführte Unternehmen mit seinen völlig aldehyd- und phenolfreien Desinfektionsmitteln etabliert. Ein eigens entwickeltes Pflegekonzept, speziell für zahnärztliche Absauganlagen, das zunächst in Langzeittests und unter Berücksichtigung praxisorientierter Reinigungswirkung, bei Einhaltung höchster Materialverträglichkeit projektiert wurde, brachte dem Unternehmen die angestrebte Anerkennung in einem von vielen Herstellern stark umkämpften Marktsegment. Das Pflegekonzept ist heute bekannt unter den Produktnamen Bevisto W1 und Bevisto W2. Die Produkte Bevisto W1 und Bevisto W2 sind ein saurer und ein alkalischer Reiniger, die jeweils täglich, jedoch im wöchentlichen Wechsel, für die Spülung, das heißt Reinigung der Absaugwege zahnärztlicher Saugsysteme, zum Einsatz kommen.

Bakterien und Pilze haben wie fast jedes Lebewesen einen begrenzten pH-Bereich, in dem sie existieren können. So gibt es jeweils säure- und basentolerante Mikroorganismen. Durch die Anwendung der Kombinationsprodukte Bevisto W1 (sauer) und Bevisto W2 (alkalisch) ergeben sich in den Saugwegen zahnärztlicher Absauganlagen starke pH-Schwankungen, die den in Biofilmen angesiedelten Mikroorganismen die Nährstoffgrundlage effizient entziehen können.

Sowohl diese starken pH-Verschiebungen als auch der damit einhergehende Abtrag von Ablagerungen und Biofilmen begründen letztlich auch die keimreduzierende Wirkung in der Absauganlage nach dem Prinzip „Der Keim ist ‚Nichts‘ ohne Nährboden“.

BEVISTON GmbH
Scharnstedter Weg 34–36
27639 Nordholz (Wurster Nordseeküste)
Tel.: 04741 18198-30
Fax: 04741 18198-31
E-Mail: info@beviston.com
www.beviston.com
IDS-Stand: 3.2, D050

KENNZIFFER 0852

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Temporäre Schienung nach einer Zahnextraktion

Eine einfache und mit geringem Aufwand temporäre Schienung zu legen, die zugleich für den Patienten eine kostengünstige Lösung bietet, war bisher eine große Herausforderung. Das neue Fiber-Splint ML Mini Starter Kit bietet die Lösung.

Das Kit enthält neben dem Fiber-Splint ML Glasfaserband auch das in der chemischen Zusammensetzung auf Viskosität adaptierte Adhäsiv Fiber-Bond. Die Flasche enthält 3 ml und die sehr niedrige Viskosität von Fiber-Bond vereinfacht die Imprägnierung des Glasfaserbandes signifikant, sodass das Band tatsächlich innerhalb von wenigen Minuten anwendungsbereit ist. Das Fiber-Splint ML Glasfaserband wird aufgerollt geliefert und kann je nach klinischem Fall auf die gewünschte Länge zugeschnitten werden. Somit wird kein Material unnötig verschwendet.

Durch das ebenfalls im Kit enthaltene transparente Silikon Fiber-Plast wird ein transparenter Schlüssel erstellt, der es ermöglicht, die ursprüngliche Position der Zähne mit höchster Präzision und optimalen ästhetischen Ergebnissen wiederherzustellen. Die Transparenz des Silikons erlaubt, das Glasfaserband direkt

durch den adaptierten Schlüssel in der richtigen Position zu polymerisieren. Die großen Vorteile des Fiber-Splint Mini Starter Kits werden besonders deutlich in Fällen von adhäsiven temporären Schienungen nach einer Zahnextraktion.

Produktrückmeldungen ergaben, dass weltweit die große Mehrheit der Zahnärzte das Kit besonders für sehr dünne und resistente Schienungen bevorzugt. Die Vorteile des transparenten Silikonschlüssels werden dann vollständig ausgenutzt, wenn nach einer Zahnextraktion eine perfekte temporäre Positionierung des wurzellosen Zahnes angezeigt ist.

Nach der Härtung mit der Polymerisationslampe der Praxis folgt das Finalisieren durch das fließfähige Komposit Fiber-Flow, neben Fiber-Etch ebenfalls neu im Polydentia-Produktprogramm (REF 5991, nicht im Kit enthalten). Das Komposit fließt gut um die Bänder (und gegebenenfalls eingeklebten Zähne) herum und legt sich ohne Hohlraumbildung gut an. Die Endhärte und Oberflächengüte sind auf die Mundsituation abgestimmt, ebenso die Farbe (A3). Den Abschluss bilden die kurze Polymerisation und schnelle Politur der Schienung.

Polydentia SA
Kontaktdaten Deutschland:
Am Bürkle 7
79312 Emmendingen
Tel.: 07641 55345
E-Mail: deutschland@polydentia.ch
www.polydentia.ch/de
IDS-Stand: 10.2, R050

KENNZIFFER 0861

Neuheiten für den digitalen Workflow

Der finnische Dentalgerätehersteller Planmeca präsentiert auf der IDS das Herzstück für die digitale Praxis: die Romexis Software. Sie vernetzt alle digitalen Behandlungseinheiten, 2-D- und 3-D-Bildgebungsgeräte sowie CAD/CAM-Lösungen.

Mit der ProMax 3D-Familie zeigt Planmeca in Halle 11.1, Stand G010, H011, H030 All-in-One-Geräte für alle maxillofazialen Bildgebungsbedürfnisse, die zudem einen späteren technologischen Ausbau ermöglichen. Die 3 x 3-D-Kombination der ProMax-Geräte vereint drei verschiedene Arten dreidimensionaler Bildgebung: digitale Volumentomografie (DVT), 3-D-Gesichtsfoto und 3-D-Oberflächenscan. Ein Highlight der DVT-Geräte ist der Ultra Low Dose Modus. Damit kann die effektive Patientendosis für eine 3-D-Vollschädelaufnahme auf bis zu 14,4 µSv reduziert werden.

Neben Behandlungseinheiten in preisgekröntem Design stellt Planmeca auch die offene Planmeca CAD/CAM-Lösung vor. Sie bietet einen vollständig integrierten und digitalen Workflow in drei einfachen Schritten: Scan, Design, Fertigung. Besucher dürfen gespannt sein auf die innovativen Komponenten, darunter den PlanScan Lab, einen hochwertigen Scanner für Gipsmodelle, PlanCAD Premium, die Design-Software für prothetische Restaurationen, und PlanMill 50, die neue 5-Achs-Fräseinheit für präzise und zuverlässige Resultate.

Planmeca Vertriebs GmbH
Walther-Rathenau-Str. 59
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 560665-0
Fax: 0521 560665-22
E-Mail: info@planmeca.de
www.planmeca.de
IDS-Stand: 11.1, G010, H011, H030

KENNZIFFER 0862

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

KENNZIFFER 0871

Extrem hart im Nehmen.

Autoklavierbar und robust – die neuen SCHOTT Solidur™ LEDs

Richtig viel einstecken können – damit punkten die neuen autoklavierbaren LEDs von SCHOTT. Die kleinen Fliegengewichte zeichnen sich durch ihre enorme Zähigkeit aus, denn ihr Gehäuse hält allen Herausforderungen stand. Gegen Druck, Korrosion oder Chemikalien. Genauso wie Autoklavieren über 3.500 Zyklen bei 134°C. Damit können nun medizinische Geräte entworfen werden, bei denen eine Lichtquelle direkt an der Spitze sitzt. Das bringt Licht unmittelbar an die Behandlungsstelle – für eine präzise Diagnose und vereinfachte Handhabung.

Was ist Ihr nächster Meilenstein?

www.schott.com/medical-led

Besuchen Sie uns auf der IDS
Halle 11.3 | Stand B.81

Electronic Packaging
SCHOTT AG
Christoph-Dorner-Straße 29
84028 Landshut
Germany
Phone: +49 (0)871/826-0
Fax: +49 (0)3641/2888-9222
ep.info@schott.com

SCHOTT
glass made of ideas

Bunt und innovativ

Serviettenkettchen sind der gewohnte Standard. Doch kann man sich immer sicher sein, dass die Zwischenräume zwischen den kleinen Perlen 100%ig desinfiziert sind? Bunter, fröhlicher und vor allem hygienischer wird die Behandlung mit den neuen farbigen Serviettenhaltern von ORBIS Dental. Die 48 cm langen Halter aus thermoplastischem Kunststoff sind nicht nur autoklavierbar, sondern auch thermodesinfizierbar. Erhältlich in zehn verschiedenen Farbtönen bringen die neuen Klemmhalter Farbe in den Praxisalltag.

Helfer im Praxisalltag

Viele weitere neue Produkte von ORBIS Dental erleichtern ab jetzt den Praxisalltag – wie immer in bewährter Qualität zum attraktiven Preis. So zum Beispiel Orbi-Sil Scan, ein additionsvernetzendes Abformmaterial, mit dem das Scannen ohne Zusatz von Sprays oder Puder möglich wird. Mit der schwarz-weißen Endo-Box werden Wurzelkanalinstrumente auf den wechselbaren Schaumstoffeinsätzen während der Behandlung sicher abgelegt. Der violette, latexfreie Chemikalienschutzhandschuh ist durch seine strukturierte Oberfläche sehr griffsicher und bietet exzellenten Tragekomfort. Alle neuen Produkte für Praxis und Labor auf www.orbis-dental.de oder im aktuellen ORBIS-Katalog. Den Katalog jetzt kostenlos anfordern unter info@orbis-dental.de

ORBIS Dental Handelsgesellschaft mbH
Schuckertstraße 21
48153 Münster
Tel.: 0251 322678-6
Fax: 0251 322678-291
E-Mail: info@orbis-dental.de
www.orbis-dental.de
IDS-Stand: 11.1, H049

KENNZIFFER 0881

Neues Prophylaxepulver lindert Hypersensitivitäten

Zur IDS 2015 vervollständigt 3M ESPE sein umfassendes Prophylaxe-Portfolio, das aus aufeinander abgestimmten Produkten für die professionelle Zahnreinigung in der Praxis und die Mundpflege zu Hause besteht.

Das zentrale Neuprodukt ist Clinpro Glycine Prophy Powder mit TCP, ein Pulver für die supra- und subgingivale Plaqueentfernung mittels Pulver-Wasserstrahl-Technologie. Dank der neuartigen Formulierung mit funktionalisiertem TCP ist dies das erste und einzige Pulver zur Behandlung von Patienten mit Hypersensitivitäten.

Klinisch bewährt

Clinpro Gycine Prophy Powder wurde 2001 von 3M ESPE als das erste glycinbasierte Prophylaxepulver eingeführt. Seitdem hat es sich zur besonders sanften Entfernung von Plaque und Verfärbungen auf supra- und subgingivalen Schmelz- und Dentinoberflächen, Implantaten und kieferorthopädischen Apparaturen sowie Wurzeloberflächen bewährt.

Da sich durch die Anwendung des Produktes eine effektivere Keimreduktion in den parodontalen Taschen erzielen lässt als durch manuelle Plaqueentfernung und so die Taschentiefe verringert werden kann, ist es für die Nachsorge in der Periimplantitis- und Parodontitistherapie prädestiniert.

Sofortige Schmerzlinderung

Das Neuprodukt, das ebenfalls für die genannten Indikationen bestens geeignet ist, enthält obendrein funktionalisiertes Tricalciumphosphat (fTCP). Während der Biofilmentfernung werden freiliegende Dentintubuli direkt durch das fTCP verschlossen, sodass eine sofortige Linderung von Hypersensitivitäten erfolgt.

Dieser Effekt lässt sich nach Erkenntnissen einer unabhängigen Studie der Universität München sogar über einen längeren Zeitraum beobachten. Zurückzuführen ist dies vermutlich auf die durch das fTCP angeregte Remineralisierung, welche durch die Verwendung des Fluoridlackes Clinpro White Varnish und die Zahncreme Clinpro Tooth Creme zur täglichen Mundpflege weiter unterstützt werden kann.

Sanft und zeitsparend

Zu den Anwendervorteilen des neuen Prophylaxepulvers gehört neben der geringen Abrasion an den Schmelz-, Dentin- und Wurzeloberflächen auch ein deutlich verkürzter Behandlungsablauf gegenüber manuellen Verfahren.

Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, an einer der mehrmals täglich stattfindenden Live-Demonstrationen von Clinpro Gycine Prophy Powder mit TCP am IDS-Messestand von 3M ESPE in Halle 4.2, J099–G091 teilzunehmen.

3M Deutschland GmbH
ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 0800 2753773
Fax: 0800 3293773
E-Mail: info3mespe@mmm.com
www.3mespe.de
IDS-Stand: 4.2, J099–G091

KENNZIFFER 0882

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Vielseitig, klinisch erprobt und live erlebbar

CEREC blickt im Jahr 2015 auf 30 Jahre Praxiseinsatz zurück und ist millionenfach bei unterschiedlichen Indikationen bewährt. Die mit dem CEREC-Verfahren durchgeführten Restaurationen erfüllen schon seit vielen Jahren den Goldstandard. Auch in klinischen Tests hat es bereits vielfach seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt: Mehr als 250 klinische Untersuchungen, darunter auch Langzeitstudien, die über einen Zeitraum von bis zu 18 Jahren durchgeführt wurden, belegen die hohe Überlebensrate der Restaurationen.

Unter dem Motto „Restorations and more“ lädt Sirona die Besucher der IDS 2015 an den Messestand ein, um dort das CEREC-Verfahren direkt vor Ort unter die Lupe zu nehmen und sich von der hohen Nutzerfreundlichkeit sowie von der Qualität der automatisch generierten Kauflächen zu überzeugen. Sirona führt dazu Live-Behandlungen durch und demonstriert anhand von Praxisfällen typische Behandlungsabläufe. Neben der „klassischen“ Restauration und einem weiteren, völlig neuartigen Verfahren aus dem Bereich der Kieferorthopädie wird auch die integrierte Implantologie demonstriert, mit deren Hilfe Zahnärzte Implantate chairside nach chirurgischen und prothetischen Gesichtspunkten simultan planen können. Dazu werden prothetische Vorschläge mit 3-D-Röntgendaten kombiniert. Die Planung lässt sich mittels Schablone in einer geführten Bohrung sicher auf den Patienten übertragen. Diese Bohrschablone kann entweder mit der CEREC-Schleifeinheit im eigenen Praxislabor hergestellt oder zentral gefertigt werden. Auch bei den Restaurationen überzeugt CEREC: Die Abformung erfolgt selbstverständlich digital. Außerdem kann CEREC als erstes Chairside-System überhaupt Restaurationen schleifen und fräsen.

Wer sich bei größerer Ruhe in einem exklusiven Kreis über die digitale Abformung und Herstellung von Restaurationen informieren will, kann auch an einer der zahlreichen Live-Behandlungen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „CEREC hautnah!“ teilnehmen, zu der erfahrene Anwender in ihre Praxis einladen. Interessierte melden sich unter www.cerec.com an. Für Ihre Teilnahme erhalten Sie gemäß den Richtlinien der BZÄK und der DGMZK drei Fortbildungspunkte.

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 06251 16-0
Fax: 06251 16-2591
E-Mail: contact@sirona.com
www.sirona.com
IDS-Stand: 10.2, N010–P029

KENNZIFFER 0891

Das innovative ESD-Entnahmesystem

Endodontie ist aufwendig. Mit dem ESD-Entnahmesystem wird das Spülen, Desinfizieren und Reinigen des Wurzelkanals deutlich erleichtert.

Mit ESD ist Spülen mit System ganz simpel, denn

- das ESD-Entnahmesystem ist bereits in jedem Flaschenkopf der Endo-Lösungen von lege artis integriert,
- ESD ermöglicht die direkte Entnahme aus der Flasche in die Spritze,
- der in die Flaschenöffnung vormontierte Ansatz eignet sich gleichermaßen zum Aufschrauben von Luer-Lock-Spritzen wie zum Aufsetzen von Luer-Spritzen,
- die Flasche muss nicht auf den Kopf gedreht werden, sie bleibt während des Aufziehens der Spritze einfach auf der Arbeitsfläche stehen.

Daraus ergeben sich folgende Vorteile:

- eine beachtliche Zeitersparnis, da mit der Spritze schnell und direkt aus der Flasche entnommen wird und die Lösung nicht wie bisher in einen Becher umgegossen werden muss,

- Hygiene x 3:
  - Kein Verschütten der Lösung, da das Umgießen entfällt.
  - Sinken des Kontaminationsrisikos, da weniger Arbeitsschritte erforderlich sind.
  - Keine Verunreinigung der Vorratslösung durch Zurückgießen der überschüssigen Lösung aus dem Becher.
- Materialeinsparung, da man genau das Volumen, das benötigt wird, aus der Flasche entnimmt und kein zusätzlicher Becher zum Umgießen erforderlich ist. Die Lösung kann aus der Flasche auch weiterhin so gut wie rückstandsfrei entnommen werden.

ESD steht für Einfach-Sicher-Direkt. Das System ist bereits in jedem Flaschenhals der Endo-Lösungen fest eingebaut. Es sind CALCINASE EDTA-Lösung und CHX-Endo 2%, HISTOLITH NaOCl 5% und jetzt brandneu HISTOLITH NaOCl als 3%ige Lösung! Besuchen Sie uns auf der IDS in Köln in Halle 11.2, Stand Q011. Wir freuen uns auf Sie!

lege artis Pharma GmbH + Co. KG
Breitwasenring 1
72135 Dettenhausen
Tel.: 07157 5645-0
Fax: 07157 5645-50
E-Mail: info@legeartis.de
www.legeartis.de
IDS-Stand: 11.2, Q011

KENNZIFFER 0892

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Welcome to the Smart Age!

Die IDS 2015 ist auch für GC eines der wichtigsten Events des Jahres. Sie bietet uns nicht nur eine internationale Plattform zur Präsentation unseres Portfolios, sondern vor allem die Möglichkeit zum Austausch unter Gleichgesinnten. Unser diesjähriges Motto lautet: Welcome to the GC Smart Age!

Wir werden interessante Neuheiten auf unseren Kompetenzfeldern Prävention, Restaurative Zahnheilkunde, Prothetik und dem jüngst erschlossenen Bereich der Digitalen Zahnheilkunde präsentieren. Hinzu gesellt sich mit CERASMART der erste CEREC-Hybridkeramikblock von GC, welcher sich durch die höchste Biegefestigkeit seiner Klasse auszeichnet.

Das auf der patentierten Recaldent-Technologie basierende GC MI Varnish wiederum trägt zu einer optimierten Versiegelung nach professionellen Zahnreinigungen bei und ergänzt unser umfassendes Minimum-Intervention-Konzept im präventiven Bereich.

Wenn es zur Restauration kommt, steht wieder unser glasionomerbasiertes Füllungskonzept EQUIA im Fokus. Das zukunftsorientierte Material stellte seine Leistungsfähigkeit bereits in mehreren wissenschaftlichen Studien unter Beweis und behauptete sich in einer 2014 präsentierten 4-Jahres-Untersuchung sogar als ebenbürtig im Vergleich zur Performance von Composite-Füllungen.* Sie dürfen gespannt sein, denn neben den aktuellsten Studienresultaten haben wir exklusive Neuigkeiten zum EQUIA-Konzept zu verkünden.

Mit jeder Produktneuheit und Weiterentwicklung bewegen wir uns auf das 100. Firmenjubiläum im Jahre 2021 und unser Ziel zu, mit einem umfassenden Portfolio für Praxis und Labor einer der führenden Dentalanbieter weltweit zu sein.

Die IDS bietet die Chance, unsere Fortschritte auf diesem Weg zu präsentieren. Internationale Fachkräfte werden wie gewohnt alle Neuheiten im Detail vorstellen und natürlich interessante Gespräche unter Gleichgesinnten führen. Wir laden dazu ein, uns auf dem Weg ins neue, smarte Zeitalter von GC zu begleiten. Doch neben allen Worten im Vorfeld zählt letztlich das, was man zur IDS in den Händen hält – und davon überzeugt man sich am besten bei einem Besuch an unserem Stand!

* Gurgan S, Kutuk ZB, Ergin E, Oztas SS, Cakir FY (2014): Four-year Randomized Clinical Trial to Evaluate the Clinical Performance of a Glass Ionomer Restorative System. Operative Dentistry. DOI 10.2341/13-239-C.

GC Germany GmbH
Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0
Fax: 06172 99596-66
E-Mail: info@germany.gceurope.com
www.germany.gceurope.com
IDS-Stand: 11.2, N010–019, N020–029

KENNZIFFER 0901

Länger anhaltende Remineralisation

Zur IDS bietet Humanchemie die bekannten Produkte Tiefenfluorid, Tiefenfluorid junior, Dentin-Versiegelungsliquid und Hämostatikum Al-Cu zu einem um 20 % reduzierten Sonderpreis an.

Tiefenfluorid zeigt im Vergleich mit anderen Fluoridierungen eine wesentlich stärkere und deutlich länger anhaltende Remineralisation. Zahlreiche Anwender berichten sogar vom Rückgang der sog. White Spots. Weitere Anwendungsgebiete neben der Kariesprophylaxe sind Zahnhalsdesensibilisierung und die Mineralische Fissurenversiegelung. Tiefenfluorid junior überzeugt darüber hinaus durch seinen fruchtig-süßen Geschmack.

Hämostatikum Al-Cu stoppt kleinere Blutungen der Gingiva, Haut oder Pulpa sofort und wirkt gleichzeitig keimreduzierend. Die Bakteriämie-Gefahr, die schon bei alltäglichen Maßnahmen in der Zahnarztpraxis besteht, wird damit deutlich reduziert.

Die Sonderpreise gelten vom 10.3. bis einschließlich 31.3.2015. Bei der Abwicklung über Ihr Depot ist man Ihnen gern behilflich.

Humanchemie GmbH
Hinter dem Kruge 5
31061 Alfeld (Leine)
Tel.: 05181 24633
Fax: 05181 81226
E-Mail: info@humanchemie.de
www.humanchemie.de
IDS-Stand: 11.3, D038

KENNZIFFER 0902

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Neue Luftturbinen mit mehr Kraft und Leistung

Noch komfortabler in der Handhabung und deutlich leistungsstärker als bisher bekannte Turbinen ist die Ti-Max Z900 ein Garant für stressfreie Behandlung und hochklassige Behandlungsergebnisse. Mit bis zu 26 W Leistung in der Version Z900L (für den Anschluss an NSK PTL Kupplungen) bzw. 24W in der Version Z900KL (für den Anschluss an KaVo® MULTIflex® LUX-Kupplungen) bietet diese Turbine ein ganz neues Maß an Kraftreserven, das allen anspruchsvollen Anforderungen gerecht wird.

Durch ihre innovative Formgebung im Halsbereich lässt die Ti-Max Z900 freie Sicht auf die Präparationsstelle zu, ein großer Pluspunkt im Vergleich zu herkömmlichen Turbinenhandstücken. Dabei spielt auch ein geänderter Kopfwinkel eine große Rolle, der den Zugang in molare Mundregionen deutlich vereinfacht. Hohe Durchzugskraft, ein freier Blick und unbeschwerte Zugänglichkeit schließen sich mit diesem Turbineninstrument nicht mehr aus.

Seien es die Verwendung von Titan, das innovative DURAGRIP-Oberflächenfinish für noch bessere Griffigkeit oder das patentierte NSK Clean Head System: In der Ti-Max Z-Turbine vereinen sich all die fortschrittlichen Technologien und Fähigkeiten eines Weltmarktführers und führen zu einem Hochleistungsprodukt, welches annähernd die zweifache Lebensdauer im Vergleich zu bisherigen Turbinengenerationen erzielt. Ein durchdachtes Design, hoch präzise Fertigungsverfahren sowie die ausschließliche Verwendung edelster Materialien und Werkstoffe ergeben in Summe: die neuen NSK Ti-Max Z-Luftturbinen.

NSK Europe GmbH
Elly-Beinhorn-Straße 8
65760 Eschborn
Tel.: 06196 77606-0
Fax: 06196 77606-29
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de
IDS-Stand: 11.1, D030–E030

KENNZIFFER 0911

Moderne Endodontie

Die IDS 2015 ist Premiere für VDW.CONNECT Drive™, ein Endoantrieb, der durch eine App vom iPad mini aus per Bluetooth gesteuert wird. Der Motor ist in ein kabelloses Handstück eingebaut und benötigt außer dem Ein-/Ausschalter keine weiteren Bedienungselemente. Der volle Funktionsumfang für reziproke und rotierende Aufbereitungssysteme wird durch die App bereitgestellt.

VDW®
IDS Halle 10.1
Stand B50/C51

Eine weitere Neuheit stellt VDW im Bereich der Spülung vor. Da die mechanische Instrumentierung maximal 60–70 Prozent aller Areale des Kanalsystems erreicht, ist eine wirkungsvolle chemische Desinfektion essenziell. Um alle infizierten Gewebsreste zu erfassen, muss die Spülflüssigkeit in kraftvolle Bewegung versetzt werden. Das neue Produkt kann mit dem Airscaler betrieben werden, wie er in den meisten Praxen vorhanden ist. Eine Vorführung und kostenlose Probepackung erhalten Sie auf der IDS, Halle 10.1, Stand B050–C051.

VDW GmbH
Bayerwaldstraße 15, 81737 München
Tel.: 089 62734-0
Fax: 089 62734-304
E-Mail: info@vdw-dental.com
www.vdw-dental.com
IDS-Stand: 10.1, B050–C051

KENNZIFFER 0912

Aqium 3D jetzt mit 28 Prozent Materialersparnis

Aqium 3D, das scanbare Präzisionsabformmaterial mit der unvergleichlichen, sofort einsetzenden Hydrophilie, setzt wieder neue Maßstäbe. Die neue Mischtechnologie und Aqium 3D beweisen, dass verbesserte Qualität nicht gleich höhere Preise zur Folge haben muss. Im Gegenteil, der neue NT-Mixer mit kombiniertem Mischverfahren (Scherung und Dehnung) mixt die verschiedenen Viskositäten von Aqium 3D sichtbar homogener und erhöht so signifikant die Abformqualität. Dabei spart der Anwender bei jeder Applikation ganz automatisch 28 Prozent Material. Das innere Design sowie die kompakte Bauweise ermöglichen diesen Einsparungseffekt gegenüber der Verwendung der bisherigen Mixing Tips. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel.

Müller-Omicron GmbH & Co. KG
Schlosserstraße 1
51789 Lindlar
Tel.: 02266 47420
Fax: 02266 3417
E-Mail: info@mueller-omicron.de
www.mueller-omicron.de
IDS-Stand: 4.2, K099–J090

KENNZIFFER 0913

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.